

Bestandsmanagement

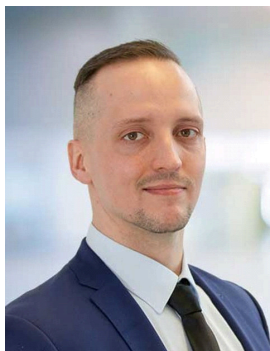
Innovationen und Insights für optimierte Lagerbestände

16.–17. Juni 2026 | Hannover

Die Themen:

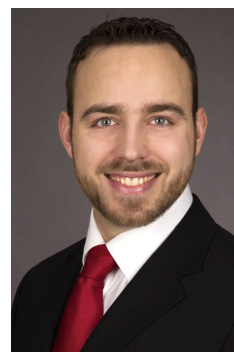
- Zum Einstieg: Bestände, Bestandskosten in unseren Unternehmen
- Bestandstreiber 1: Falsche Prognosen und Lieferbereitschaftsgrade
- Bestandstreiber 2: Falsche Dispositionsstrategien
- Bestandstreiber 3: Falsche Stammdaten
- Bestandstreiber 4: Der Mensch
- Bestandstreiber 5: Der Fehlerkreis der Fertigungssteuerung
- Bestandstreiber 6: Das Produktportfolio
- Bestandstreiber 7: Die Produktstruktur
- Bestandstreiber 8: Ungenügende Lieferantenintegration
- Bestandstreiber 9: Der Peitscheneffekt

Ihre Experten für Bestandsmanagement:



Tobias Brasch M.A.

Senior Consultant | Abels & Kemmner GmbH



Roman Clausnitzer

Leiter Einkauf und S&OP | Heinrich Kopp GmbH

Seminarablauf

Tag 1

Begrüßung und Einstieg in das Thema „Bestände zügig und nachhaltig senken!“

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung

Zum Einstieg

- Bestände, Bestandskosten in unseren Unternehmen
- Abbaupotenziale sind überall vorhanden
- Die "Hauptbestandstreiber" und was man dagegen tun kann

Bestandstreiber 1: Falsche Prognosen und Lieferbereitschaftsgrade

- Warum Prognosen häufig falsch sind
- Der Sicherheitsbestand wird systematisch unterschätzt
- Welche Lieferbereitschaft wollen Sie?

Bestandstreiber 2: Falsche Dispositionsstrategien

- Dispositionsverfahren sind nicht statisch!
- Auch auf die Dispositionsparameter kommt es an

Bestandstreiber 3+4: Falsche Stammdaten & Faktor Mensch

- Häufig herrscht zu geringes Verständnis für (Stamm)Daten und deren Bedeutung für den Unternehmenserfolg in allen Ebenen
- Wachsende Dynamik erzeugt neue Anforderungen an das Management von Stammdaten sowie an die Verantwortlichen für Stammdaten und Bestände
- Wie kann Mensch Herr der Komplexität der heutigen Datenwelt werden?
- Was sind die Schlüsselkompetenzen für Mitarbeiter im Bestandsmanagement

Vortrag Herr Roman Clausnitzer
Leiter Einkauf und S&OP
Heinrich Kopp GmbH

Tag 2

Bestandstreiber 5: Der Fehlerkreis der Fertigungssteuerung

- Die Produktion ist ein im Detail nicht planbarer Prozess
- •Auf die Engpässe kommt es an

Bestandstreiber 6: Das Produktportfolio

- Das typische Produktportfolio hat einen langen Schwanz
- Wie man ein Produktportfolio bereinigen kann

Bestandstreiber 7: Die Produktstruktur

- Die Kosten- und Bestandstreiber in der Produktstruktur
- Der lange Weg zur effizienten Produktstruktur

Bestandstreiber 8: Ungenügende Lieferantenintegration

- Effiziente Zusammenarbeit mit Lieferanten ist alles
- Wirkungsvolle Ansatzpunkte für eine effiziente Lieferkette

Bestandstreiber 9: Der Peitscheneffekt

- Der Peitscheneffekt und seine Ursachen
- Ansatzpunkte zur Verringerung des Peitscheneffektes

Überbestände aufdecken und berechnen

- Die E:S:A-Analyse: Überbestände im Lager einfach erkennen
- Die Potenzialanalyse: Handlungspläne zur Bestandsreduzierung erarbeiten
- Das Erreichte sichern: Modernes Zielbestandsmanagement zum Bestandscontrolling und zur kontinuierlichen Verbesserung

Seminarzeiten

Beginn: 8:30 Uhr
Vormittags kurze Kaffeepause
Mittagspause: 12:30 Uhr (ca. 1 Std.)
Nachmittags kurze Kaffeepausen
Ende: 16:30 Uhr

Zum Seminarinhalt:

Starke Schwankungen in der Nachfrage und bei den Rohstoffkosten belasten die Wirtschaftlichkeit von Produkten und Dienstleistungen, wobei insbesondere hohe Bestandskosten durch gebundenes Kapital zu Buche schlagen. Die bloße Konzentration auf die Entwicklung und Herstellung einzelner Produkte führt oft zu rein technisch optimierten Einzelprodukten.

Die Folge sind hohe, nicht sofort erkennbare Gemeinkosten durch eine zu umfangreiche Typen- und Teilevielfalt mit erheblichen Auswirkungen auf die Bevorratung und damit die Liquidität. Trotz der weitgehenden Veränderungen der letzten Jahre in den betrieblichen Strukturen sind es insbesondere immer noch die traditionellen Probleme, die die Produktion belasten und die nach wie vor Potenzial zur Verbesserung beinhalten. Ein **wirksames Bestandsmanagement** ist deshalb umso wichtiger, um die Bestände **kurzfristig und nachhaltig** zu reduzieren und auf dem wirklich notwendigen Stand zu halten. Bei den immer schneller wechselnden Artikelspektren und der stetigen Zunahme des Teile- und Variantenumfangs ist eine sorgfältige Planung erforderlich, um trotz niedriger Bestände den Wunsch der Kunden nach prompter, zuverlässiger Belieferung zu erreichen.

Bestände verdecken Probleme – Hinter dieser Aussage steckt viel Wahrheit. Häufig wird versucht, die Bestandsprobleme aus dem Lager heraus zu lösen. Damit wird der Wertschöpfungsprozess von hinten aufgezümt und der Erfolg ist relativ gering. Um **kurzfristige, nachhaltige und ganzheitliche** Bestandsoptimierungen zu erzielen, müssen alle Prozessbeteiligte an einem Tisch versammelt sein und gemeinsam abgestimmte Maßnahmen ergreifen. Aktives Bestandsmanagement bedeutet, diese Möglichkeiten konsequent zu nutzen, um das Bestandsniveau über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu reduzieren.

Wen sprechen wir an?

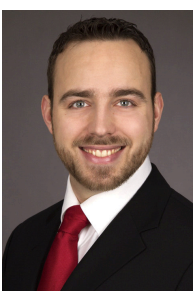
Wenn Sie als Unternehmen, Führungs- und Fachkraft der Logistik, aus der Beschaffung, Controlling, Disposition, Einkauf, des Produktionsmanagements, der Produktionsplanung und -steuerung, Arbeitsvorbereitung, der Materialwirtschaft aus produzierenden Unternehmen damit beauftragt oder daran interessiert sind, Ihre Bestände zu reduzieren und lernen wollen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für die nachhaltige Bestandsreduzierung anbieten, dann sollten Sie unser Seminar besuchen, um kompetent und kompakt Wissen und Erfahrungen zu erlangen.

Senden Sie Ihre Fragen gerne an schoeppler@awf.de

Ihre Experten für Bestandsmanagement:



Herr Tobias Brasch M.A. ist Senior Consultant bei Abels & Kemmner und ein erfahrener Experte in den Bereichen Supply Chain Planung und Disposition. Er leitet erfolgreich inter-/nationale Projekte und verfügt über besondere Expertise im Bereich der Optimierung des logistischen Geschäftsmodells, Bestandsanalysen, Vertriebsintegration und S&OP Prozessen.



Herr Roman Clausnitzer hat sich nach dem Studium der Logistik und dem Masterstudium Prozessmanagement der Verbesserung, Optimierung und Planung der Materialwirtschaft und Disposition verschrieben. Herr Clausnitzer war Abteilungsleiter der Planung und Disposition bei der Heinrich Kopp GmbH und ist heute Leiter Einkauf und S&OP.

Tagungsort:

Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung:

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an info@awf.de oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

<https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/>

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt
Euro 1290,00 zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Anmeldung zum **Kompakt-Seminar S 3483:**

Bestandsmanagement

am **16.–17. Juni 2026** in Hannover

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zu- rückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.